Entenrennen erbringt enorme Spendensumme

Über 14.000 Euro für Sendener Kitas

Das Entenrennen im August war mehr als nur ein Rennen: Jetzt wurden die Einnahmen hieraus an örtliche Kindergärten übergeben. Foto: Rotary-Club

SENDEN. Dies verbuchen die Rotarier in einer Pressemitteilung zu recht als Erfolg: Der Rotary-Club Senden hat in der vergangenen Woche 14.200 Euro an die Kindergärten in Senden überreichen können. Der Erlös stammt aus dem Entenrennen, das Ende August auf der Stever stattfand.

Zur Erinnerung: Am 31. August machten sich Hunderte Besucherinnen und Besucher auf den Weg zum zweiten Sendener Entenrennen. Die Besitzerinnen und Besitzer der 30 schnellsten Enten erhielten direkt nach dem Rennen aus den Händen von Moderator Harry Wijnvoord und Rotary-Präsident Heiko Almann Preise. Über 50 Rotary-Mitglieder sowie deren Familien waren im Einsatz und sorgten für ein gelungenes „Rundum-sorglos-Paket".

Die Einnahmen aus dem Verkauf der Rennenten, der Getränke und Speisen am Renntag sowie zusätzliche Spenden wurden am Dienstag vergangener Woche an die 14 örtlichen Kitas übergeben, wie die Rotarier jetzt berichten.

Jede Kita erhielt dabei eine Grundpauschale. Zusätzlich flossen jeweils ein Euro pro verkaufte Ente sowie der Anteil der Kuchenspenden in die Berechnung ein, wie der Rotary-Club in seiner Pressemitteilung erläutert.

Auch die Kitas in den Ortsteilen Ottmarsbocholt und Bösensell sind hierbei berücksichtigt worden.

Die Verteilung im Einzelnen: Die sechs DRK-Kindergärten erhielten 7300 Euro, der Kindergarten Erlengrund 1100 Euro, die Kindertagesstätte Pinocchio 1000 Euro, der Kindergarten „An der Drachenwiese" 1200 Euro und die fünf katholischen Kindergärten der Gemeinde 3600 Euro.

„Wir freuen uns sehr, dass wir eine so große Summe auf die Kindergärten in unserer Gemeinde verteilen konnten. Ohne das Engagement unserer Clubmitglieder und ihrer Familien wäre das nicht möglich gewesen", betont Präsident Heiko Almann in der Pressemitteilung der Rotarier abschließend.